



BETREIBERHAFTUNG - IHRE RECHTE UND PFLICHTEN

Grundsätze zum Betrieb einer Not- / und Sicherheitsbeleuchtung

BETREIBERHAFTUNG - IHRE RECHTE UND PFLICHTEN

Grundsätze zum Betrieb einer Not- / und Sicherheitsbeleuchtung



Als Betreiber begründet sich Ihre Verpflichtung zur Prüfung und Wartung der Not- und Sicherheitsbeleuchtung eines Gebäudes aus:

- der Verkehrssicherungspflicht
- der Arbeitsstättenverordnung
- dem Arbeitsschutzgesetz
- der DIN VDE V 0108-100

Verkehrssicherungspflicht

Verkehrssicherungspflichten entstehen insbesondere durch die Herrschaft über eine Gefahrensphäre (Betrieb eines Gebäudes). Sie können ebenfalls durch das Hervorrufen berechtigten Vertrauens in die Abwehr einer Gefahr entstehen.

Derjenige, der eine Gefahrenquelle schafft oder unterhält, ist verpflichtet, die notwendigen und zumutbaren Vorkehrungen zu treffen, um Schäden Dritter zu verhindern.



In Deutschland ist eine Verkehrssicherungspflicht eine deliktsrechtliche Verhaltenspflicht zur Abwehr von Gefahren gegenüber Dritten aus §§ 823 ff. BGB. Somit begründet sich aus dieser Verkehrssicherungspflicht für Sie als Gebäudebetreiber eine

Haftung gegenüber allen im Gebäude befindlichen Personen.

Innerhalb des Unternehmens treffen die Verkehrssicherungspflichten - und damit die Haftung - nicht nur den Unternehmensträger, sondern ggf. auch Arbeitnehmer. Dies ergibt sich aus Arbeitsanweisungen oder arbeitsvertraglichen Regelungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Hingegen bleibt die Pflicht zur Überwachung immer beim Arbeitgeber.

Arbeitsstättenverordnung

Gemäß §4 (3) der ArbStättV besteht eine Verpflichtung des Arbeitgebers zur regelmäßigen und sachgerechten Wartung sowie zu einer regelmäßigen Funktionsprüfung der Sicherheitsbeleuchtung. Dabei sind festgestellte Mängel unverzüglich zu beseitigen.

STOP

Können Mängel, mit denen eine unmittelbare erhebliche Gefahr verbunden ist, nicht sofort beseitigt werden, ist die Arbeit / der Betrieb eines Gebäudes einzustellen.

Im Falle unterlassener Wartung / Mängelbeseitigung drohen empfindliche Strafen:

Wer die Wartung und Instandhaltung nicht ausführt verhält sich gemäß Arbeitsstätten Verordnung ArbStättV §9 1.1 bis 1.5 ordnungswidrig. Es kann ein Bußgeld ab 5.000€ bis zu 25.000€ verhängt werden.

Werden Mängel nicht beseitigt und es kommt es zu Personenschäden, ist von grober Fahrlässigkeit auszugehen. Dies stellt einen Straftatbestand gemäß ArbStättV §9 (2) + Arbeitsschutzgesetz § 26 (2) dar und kann mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr geahndet werden. Betreiberpflichten, die sich aus DIN VDE 0108-100 begründen.

Der Betreiber des Gebäudes muss eine zuständige Person bestimmen, die die regelmäßige Wartung des Systems überwacht. Diese Person muss ausreichende Befugnisse haben, um die Ausführung der notwendigen Arbeiten zu veranlassen.



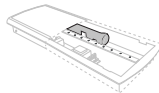







Als Fachkundige Person haben Sie eine Aufklärungspflicht

Vor der Inbetriebnahme des Gebäudes muss der Errichter den Betreiber über die Notwendigkeit einer regelmäßigen Wartung aufklären

WARTUNG EINER NOTBELEUCHTUNGSANLAGE

erforderlich gem. ArbStättV § 4 Abs. 3 - Wartung gem. Vornorm DIN V VDE 0108-100



	LEUCHTEN MIT EINZELBATTERIE 	CPS-SYSTEM (ZBX) 	LPS-SYSTEM (INSiLIA) 
		Überprüfung des Status an der Anlage oder Meldetableau	Überprüfung des Status an der Anlage oder Meldetableau
	Prüfung jeder Leuchte + händische Do- kumentation wenn kein ECC2 System vorhanden ist.	Prüfung jeder Leuchte auf Funktion - Dokumentation per Hand, wenn kein System mit Meldespeicher vorhanden ist wie bei ZBX.	Prüfung jeder Leuchte auf Funktion - Dokumentation per Hand, wenn kein System mit Meldespeicher vorhanden ist wie bei INSiLIA.
	Umschalten auf die Ersatzstromquelle (Simulation Netzausfall), Prüfung jeder Leuchte + händische Dokumentation wenn kein ECC2 System vorhanden ist.	Umschalten auf die Ersatzstromquelle (Simulation Netzausfall) - Unter- spannungswächter auf Funktion überprüfen.	Umschalten auf die Ersatzstromquelle (Simulation Netzausfall) - Unter- spannungswächter auf Funktion überprüfen.
	Überprüfung jeder Leuchte auf Funkti- on - ggf. reinigen - Kapazitätstest über die volle Dauer !ACHTUNG! Kompen- sationsmaßnahmen treffen	Überprüfung jeder Leuchte auf Funkti- on - ggf. reinigen - Kapazitätstest über die volle Dauer !ACHTUNG! Kompen- sationsmaßnahmen treffen	Überprüfung jeder Leuchte auf Funkti- on - ggf. reinigen - Kapazitätstest über die volle Dauer !ACHTUNG! Kompen- sationsmaßnahmen treffen
	Lichttechnische Überprüfung jeder Leuchte	Lichttechnische Überprüfung jeder Leuchte	Lichttechnische Überprüfung jeder Leuchte
<p>Mängel müssen beseitigt oder die Arbeit muss eingestellt werden (ArbStättV §4 Abs.1)</p> <p>Kommt es bei nicht beseitigten Mängeln zu Personenschäden, ist von grober Fahrlässigkeit auszugehen (ArbStättV §9 (2) + Arbeits- schutzgesetz §26 (2) - dies ist eine Straftat und kann mit einer Freiheitsstrafe von bis zu einem Jahr geahndet werden.</p> <p>Mangelnde Wartung und Instandhaltung sind Ordnungswidrigkeiten gem. ArbStättV §9 1.1 bis 1.5 + Arbeitsschutzgesetz §25 - nicht Einhaltung kann mit einer Geldstrafe von 5.000€ bis zu 25.000€ geahndet werden.</p>			

Leuchten mit AT2 Technik



- Selbstständige Durchführung des Funktionstests
- Optisches Signal bei kritischen Störungen
- Akustisches Signal bei kritischen Störungen

ECC2 Überwachungssystem



- One-Touch Autokonfiguration des Systems und der Leuchte
- Automatische Leuchtensuche und Vergabe der Adressen
- Automatischer Betriebsdauertest für einzelne oder alle Leuchten
- Manuelle Statusabfrage einzelner Leuchten
- Großer farbiger 7 Zoll Smart-Touch-Screen mit 262.000 Farben (155 x 5mm Fläche, Helligkeit 300cd/m2)
- Timer-Steuerung zur Abschaltung der Rettungszeichen in Betriebsruhezeiten
- Anbindung an GLT möglich
- Kapazitätstestdauer pro Leuchte manuell auf 1/3/8h einstellbar

INSiLIA - Die Revolution der LPS-Systeme



INSiLIA®

- Großer Smart-Touch-Screen
- Extrem kurze Bootzeit
- Integrierte, digitale Bedienungsanleitung
- Kein Dongle zur Leuchtenprogrammierung notwendig
- Selbstprogrammierende Leuchten
- Höchste Leistung aller 24V Anlagen am Markt
- Endstromkreise kurzschlussfest und verpolungssicher
- Integriertes Web – Interface
- GPK – Technik zur Vernetzung mehrerer Anlagen ohne Zusatzkosten

ZBX - Zentralbatterieanlagen für Objekte aller Größen



- Gemeinsamer Betrieb von 20 Leuchten als Dauer- und Bereitschaftslicht innerhalb eines Stromkreises
- Jede angeschlossene Leuchte unabhängig konfigurierbar (DS/BS) - für Leuchten mit ADS-Baustein
- Bereichsweise (Gruppen) Zuweisung vom kritischen Kreis
- Einzeln oder kombiniertes Schalten von Leuchten über Schalteingänge vom Gerät aus
- Serienmäßige Einzelleuchtenüberwachung über die Versorgungsleitung mit dem ADS- oder ADL-Baustein (keine separate Busleitung notwendig)

■ Lasthebeteknik ■ Sicherheitstechnik ■ Service

Am Hagelkreuz 3a ■ 41469 Neuss ■ Tel.: 0 21 37 78 94-0 ■ Fax: 0 21 37 78 94-40
E-Mail: info@fischer-sicherheitstechnik.de ■ www.fischer-sicherheitstechnik.de

24h-Notfall-Hotline 0172 7257861